

## Erstes Kapitel.

### Einhandsgelder.

Ueber ein Jahrzehent ist entschwunden, als in einem kleinen Städtchen, unferne des Rheinstromes gelegen, ein Amtmann lebte, der seit geraumer Zeit als der Stifter und Schutzpatron einer jüdischen Wucherersbande bekannt und berichtigt war.

Unter verschiedenen Firmen hatte dieser Beamte die Kinder Israels in dem Städtchen und auch in der Umgegend zu placiren gewußt, und wie ein Schwamm das Wasser eines Topfes, so sog auch bald der verderbliche Eifer der jüdischen Schacherer den Wohlstand aus. Glück und Zufriedenheit wurden von Elend und Blutarmuth verdrängt; die frühere unbefangene Heiterkeit wanderte immer mehr von dannen, so daß man in dem Bezirke dieses Amtmanns fast ausschließlich nur sorgenumwölkten Gesichtern begegnete.